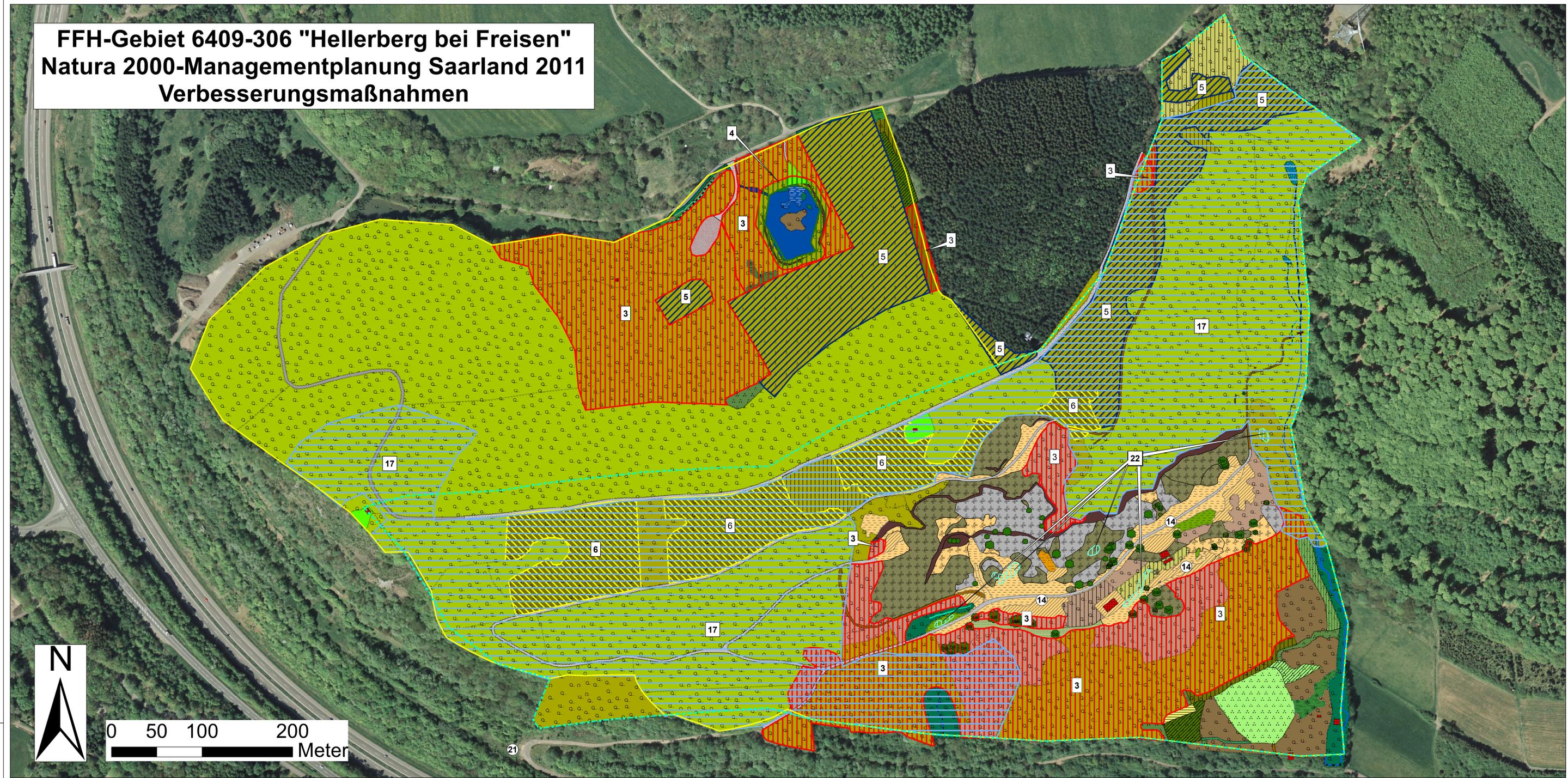


FFH-Gebiet 6409-306 "Hellerberg bei Freisen" Natura 2000-Managementplanung Saarland 2011 Verbesserungsmaßnahmen



Bestehende Biotoptypen

- | | | |
|---|---|---|
| Laubwald | Wiesenbrache frischer Standorte | Tümpel |
| Laubwald (LRT 9130) | Wiesenbrache frischer Standorte (LRT 6510) | Brücke/Holzsteg |
| Blockhaldenwald | Einzelbaum/-gehölz (Weide) | offener Felsen |
| Laub-Nadel-Mischwald | voll versiegelte Fläche | offene Blockhalden, überwiegend gehölzfrei |
| Laub-Nadel-Mischwald (LRT 9130) | bauliche Anlagen und Reste von ehemaligen baulichen Anlagen | offene Blockhalden mit beginnender Verbuschung und Einzelgehölzen |
| Nadelwald | ehemaliger Schotterweg, überwachsen | Blockschutt mit Ruderalflur magerer und trockener Standorte, teilweise mit Arten der Felsgrasfluren und Borstgrasrasen |
| Schlagflur | Schotterfläche mit Verschlag, vermüllt | Feinschotter mit Ruderalflur magerer und trockener Standorte, beginnende Verbuschung mit vor allem Besenginster und Schlehe |
| Waldsaum | Schotterweg/-fläche | Feinschotter mit Ruderalflur trockener und magerer Standorte, teilweise schotterrasenartig, teilweise mit Arten der Felsgrasfluren und Borstgrasrasen |
| Vorwald | Erdweg | nitrophile Hochstaudenflur |
| Vorwald auf Blockhalden | Wiesenweg | mesophile Hochstaudenflur frischer bis wechselfeuchter Standorte |
| Erlen-Eschen-Saum (LRT 91E0) | Zierfläche | |
| Gebüsch | Ruderalflur mit wiesenhaftem Charakter | |
| Acker | Quellflur | |
| Wiese frischer Standorte | Schilf-Röhricht | |
| Wiese frischer Standorte (LRT 6510) | Teich mit Röhrichtsaum, inkl. Ablauf | |
| Wiese feuchter, wechselfeuchter oder nasser Standorte | Überlauf | |
| Wiese mit Einzelgehölzen | | |

Fließgewässer

- Bach, 0,5 bis 1 m breit, permanent wasserführend
- Bach, 0,5 bis 1 m breit, periodisch wasserführend
- Bach, bis 50 cm breit, permanent wasserführend
- Bach, bis 50 cm breit, periodisch wasserführend
- Graben, 0,5 bis 1 m breit, permanent wasserführend
- Graben, 0,5 bis 1 m breit, periodisch wasserführend
- Graben, bis 50 cm breit, permanent wasserführend
- Graben, bis 50 cm breit, periodisch wasserführend
- Grenzen des FFH-Gebietes
- Kartierkulisse

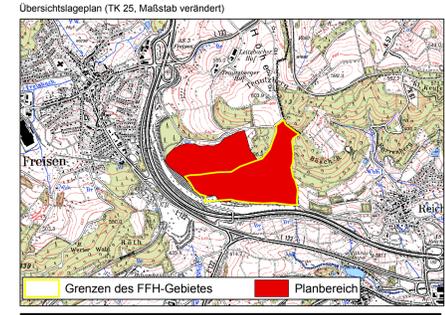
auffallende Einzelbäume und -gehölze

- Laubbaum, geringes Stammholz
- Laubbaum, mittleres Stammholz
- Laubbaum, starkes Stammholz
- Strauch, geringes Stammholz
- Strauch, mittleres Stammholz

ba	Berg-Ahorn	hb	Hainbuche
bg	Besenginster	ki	Kirsche
bir	Birke	sal	Sal-Weide
ha	Hasel	tei	Trauben-Eiche
		zp	Zitterpappel

Verbesserungsmaßnahmen

- Nr. 3: naturnahe Waldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahme; Erhalt und Förderung von Höhlen- und Spaltenbäumen; Erhalt und Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils: 10 Biotoppflanze/ha; langfristig standortfremde Gehölze entfernen; Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
 - Nr. 4: ungefähr 10m breiter Streifen um Wasserfläche gehölzfrei stellen; alle 5 - 10 Jahre Kontrolle auf wieder aufgekommenen Gehölzwuchs und ggf. Wiederholung der Maßnahme; Ausführungszeit: zwischen 1.10. und 28.2.
 - Nr. 5: langfristig Überführung von Nadelwald in Laubwald; als Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
 - Nr. 6: naturnahe Waldbewirtschaftung mit Einzelbaumentnahme und Entfernung standortfremder Gehölze; Erhalt und Förderung von Höhlen- und Spaltenbäumen; Erhalt und Entwicklung eines hohen Alt- und Totholzanteils: Ziel: 10 Biotoppflanze/ha; kleinere Fichtengruppen als Tageseinstand für Uhu erhalten; Entwicklungsziel: FFH-LRT 9130
 - Nr. 17: langfristiges Ziel: in den Steilbereichen den Wald bis auf Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherheit aus der Nutzung nehmen
 - Nr. 22: Alage unterschiedlich tiefe und besonnte Tümpel für Amphibien (insbesondere Geburtshelferkroten)
- punktueller Verbesserungsmaßnahmen**
- Nr. 14: Erhaltung des offenen Charakters des südlichen Steinbruchs, Versuch der Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen, möglichst durch Wanderschäferei mit hohem aber kurzem Beweidungsdruck; nachts müssen die Tiere aus dem Steinbruch gebracht werden; intensive Betreuung und Erfolgskontrolle notwendig
 - Nr. 21: möglicher Bereich für eine Nacht- oder Zwischenkoppel ohne Zuordnung; Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sind auf Einzelgehölze zu beschränken und nicht auf ganze Streifen seitlich der bestehenden Forstwirtschafts- und Wanderwege durchzuführen.
- Erweiterung des FFH-Gebietes auf die Kartierkulisse



NEULAND
Brückestraße 1
6625 Nohfelden-Bosen
Tel.: 0 68 52 / 89 89 833
info@neuland-saar.de www.neuland-saar.de

Natura 2000-Managementplanung Saarland

Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz
Kopierstraße 18
66117 Saarbrücken
Ort, letzte Änderung: Bosen, Dezember 2012

Saarland
Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz

FFH-Gebiet 6409-306 „Hellerberg bei Freisen“

Maßstab: 1 : 1.500

Plan 3: Verbesserungsmaßnahmen

Projektleitung: Lutz Goldammer
Bearbeitung: Birgit Trautmann, Melanie Wagner